



Zwergbuntbarsche

Zwergbuntbarsche oder Zwergcichliden ist ein aquaristischer Sammelbegriff für alle Arten der Familie Cichlidae, deren Totallänge 10 cm nicht überschreitet.

Herkunft: aus Südamerika sind Fische der bekannten Gattungen (= Gruppen von nahe verwandten Arten) *Apistogramma*, *Mikrogeophagus*, *Nannacara*, *Laetacara* und *Dicrossus* am häufigsten im Angebot. Aus Westafrika stammen die in der Aquaristik verbreiteten Gattungen *Pelvicachromis*, *Nanochromis* und aus Ostafrika *Pseudocrenilabrus* (Zwergmaulbrüter). Auch im Tanganjikasee und im Malawisee sind einige Vertreter wie zum Beispiel Schneckencichliden zu finden.

Sozialverhalten: Zwergcichliden leben meist paarweise oder 1 Männchen mit mehreren Weibchen und beanspruchen Brutreviere, welche heftig verteidigt werden.

Aquarieneinrichtung: Sandiger Bodengrund; viele Strukturen (Verstecke) im Becken mit Wurzeln, Pflanzen oder Steinen; oft Höhlen für die Brutpflege notwendig; eine Laubschicht (bzw. Torf- oder Kokosfasern) ist sehr vorteilhaft.

Wasser: sauber und keimarm (häufiger starker Wasserwechsel, 50% pro Woche); 25° - 27°C; pH 6 -7; weiches bis mittelhartes Wasser

Aquariengrösse: Die Pflege in Artaquarien ist ideal; dabei sind mindestens 60-cm Aquarien, besser 80-cm (100 l) für 1 Paar erforderlich.

Vergesellschaftung: Mit kleineren „Schwarmfischen“ wie Panzerwelsen, Salmlern, Guppys oder Bärblingen bedingt möglich. Dies verlangt aber nach Aquariengrössen über 120 cm Kantenlänge.

Futter: Lebendfutter wie z. B. Wasserflöhe, *Cyclops* oder Mückenlarven. Auch qualitativ hochwertiges Trockenfutter in kleinen Portionen ist sinnvoll. Wenig, dafür mehrmals am Tage füttern.

Zucht: oft weiches (unter 10°GH) und saures Wasser und erhöhte Temperaturen (ab 27° C) notwendig. Eine Vergesellschaftung ist für die Zucht nicht ideal.

Besonderheiten: *Apistogramma* spp. sind Höhlenbrüter (2 Ausnahmen sind Maulbrüter) mit heute über 70 bekannten meist farbenfrohen Arten. Keimarmes Wasser ist hier spezielle Voraussetzung zur erfolgreichen Pflege. Zwergbuntbarsche werden rund 3-10 Jahre alt.

Schmetterlingsbuntbarsch, *Mikrogeophagus ramirezi*, stellt sehr hohe Anforderungen an Wasser und Lebensraum und ist kein Anfängerfisch. Elternfamilie und Offenbrüter.

Purpurprachtbuntbarsch, *Pelvicachromis pulcher* bis 10 cm lang, ist paarbildend und beansprucht bei der Brut ein ungestörtes Revier mit Bruthöhle. Gegenüber Beifischen werden sie bei der Jungenaufzucht extrem aggressiv.

Sogenannte Schneckencichliden wie z.B. der Vielgestreifte Schneckenbuntbarsch, *Neolamprologus multifasciatus*, brauchen zur Fortpflanzung leere Schneckenhäuser z. B von Weinbergschnecken und Sandflächen zum Eingraben der «Häuser».

Pseudocrenilabrus nicholsi ist ein Zwergmaulbrüter. Die eiertragenden Weibchen benötigen gute Verstecke und darüber hinaus viel Platz.